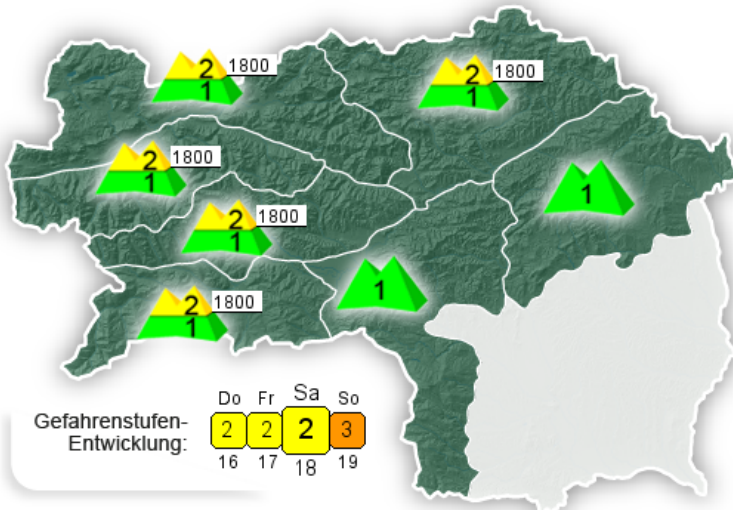




Lawinenlagebericht

der Steiermark, für Samstag den 18.04.2015, herausgegeben am 17.04.2015 um 14:24 Uhr



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Mäßige Lawinengefahr - im Tagesverlauf zunehmende Tribschneeproblematik in den Hochlagen.

Gefahrenbeurteilung

Im Steirischen Bergland herrschen am Samstag wegen des schlechten Wetters und zunehmender Tribschneeproblematik keine günstigen Tourenbedingungen. Die Lawinengefahr wird in den meisten Gebirgsgruppen in den Hochlagen mit mäßig beurteilt, nur im Steirischen Randgebirge bleibt sie gering. Während am Samstag Vormittag noch Nassschneelawinen möglich sind, steigt oberhalb der Baumgrenze mit zunehmendem Wind die Gefahr von kleinen, aber schon durch geringe Zusatzbelastung auslösbaren Tribschneebrettern an. Gefahrenstellen bilden sich kammnah, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden, vornehmlich im südlich bis östlich exponierten Gelände. In tieferen Lagen bleibt die Gefahr von Gleitschneelawinen bestehen. Bestehende Risse und Schneemäuler sollten dementsprechend als Gefahrenzeichen gewertet werden.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist am Freitag bis in hohe Lagen nass und faul und wird durch den einsetzenden Regen unter 2000m weiter durchfeuchtet. Mit der Abkühlung am Samstag stabilisiert sich die Schneedecke, allerdings können immer noch spontane Gleitschneelawinen von Grund abgehen. Durch zunehmenden Wind kann sich gebundener Tribschnee auf lockerem Neuschnee ablagern, was kurzzeitig zu einer ungünstigen Schichtung der Schneedecke führt.

Wetter

Ab Freitag Mittag bis Samstag Abend stecken die Steirischen Berge in den Wolken und im Nordstau fällt bis zu 35 mm Niederschlag. Der Schwerpunkt liegt in den Nordalpen West, aber auch in den nördlichen Niedere Tauern und den Nordalpen Ost können bis zu 25 mm fallen. Die Schneefallgrenze liegt anfangs noch bei etwa 2000 m und sinkt in der Nacht auf Samstag bis unter 1000 m. Das bedeutet in den Hochlagen bis zu 30 cm Neuschnee. Der Wind weht vorerst mäßig aus Nordwest, legt aber ab Samstag Vormittag von Osten her an Stärke zu und dreht auf Nord. In 2000 m sinken die Temperaturen im Laufe des Samstags bis auf -6 Grad. Am Abend lassen Niederschläge und Wind nach. Bis Sonntag in der Früh beruhigt sich das Wetter vollständig, der Himmel wird nahezu wolkenlos, aber es bleibt kalt.

Tendenz

Wegen Neuschnee und Wind wird die Lawinengefahr in den Hochlagen voraussichtlich kurzzeitig auf erheblich ansteigen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 16:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang